

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



Original: [Red and Butch](#) von AlphaEd

Hallo, ich bin Kelley. Ich bin verheiratet und der Name meines Mannes ist Gregg. Wir sind jetzt seit sieben Jahren verheiratet. Unser Sexualleben war bis vor einem Jahr ziemlich gut, – bis ich entdeckte, wie geil es ist mit Hunden zu ficken. Gregg ist normalerweise fünf bis sieben Tage im Monat auf Dienstreise.

Ich habe nie viel darüber nachgedacht, weil das bei uns völlig normal war. Gregg war Teilhaber einer Firma und musste daher immer wieder zu dem ein oder anderen Treffen. Wenn er zu Hause war, hatten wir regelmäßigen Sex und er war zufrieden. Ich versorgte das Haus, den Garten und bezahlte die Rechnungen, machte Abendessen, wenn er zu Hause war, und alles in allem war es ein normaler amerikanischer Haushalt. Während einer von Greggs Reisen letztes Jahr waren die Hunde sehr laut und aufgeregt. Als es mir zu viel wurde, nahm ich die Taschenlampe und ging nach draußen um zu sehen was los war. Wir haben zwei rote Labradore, Red und Butch und beide spielten verrückt. Den Grund dafür habe ich schnell herausgefunden, oder genauer gesagt gehört. Die Hündin, die zwei Häuser weiter wohnte, heulte den Mond an und ich konnte an ihrem Heulen und Bellen erkennen, dass sie in Hitze war. Ich schickte die Hunde ins Haus und verriegelte die Tür. Als ich mich umdrehte, um die Hunde in die Garage zu bringen, stolperte ich über den Saum meines Nachthemdes. Ich fiel auf die Knie und Butch bestieg mich schnell wie der Blitz.

Zuerst geriet ich in Panik und schrie Butch an: „Nein Butch, Butch lass das!“ Aber Butch total abgedreht und versuchte mich zu bumsen, als wäre ich seine Hündin. Dann fühlte ich, wie Red in mein Höschen biss und versuchte, es zu zerreißen. Inzwischen muss ich wohl wie eine Hündin gerochen haben, denn Butchs Vorsperma hat sich auf meinem ganzen Arsch verteilt. Reds Sabber bedeckten den Eingang meiner Muschi. Ein heißer Schauer kam über meinen Körper und meine Muschi wurde nass und geil. In Gedanken musste ich lachen, dass ich auf allen Vieren von meinem Hund erwischt wurde und er versuchte meinen Arsch zu bumsen. „Der Gedanke, von einem Hund gefickt zu werden, ist wirklich witzig“, dachte ich. Ich hörte auf mich zu wehren, weil ich dachte so würde es für ihn langweilig und er würde einfach absteigen. Aber das war genau das, was Butch brauchte. Er packte mich fest an den Hüften und drückte, so dass die Spitze seines Schwanzes in meine Muschi glitt. Butch spürte das sofort und er stieß hart mit seinen Hüften zu. Sein Schwanz war schon gewaltig lang und ich spürte, wie er tief in mein Innerstes vordrang, bis in meine Gebärmutter. Es nahm mir den Atem und ich stöhnte laut auf. Ich hatte fast sofort einen Orgasmus.

Ich konnte nicht glauben, dass mein Hund mich tatsächlich fickte und ich einen Orgasmus bekam. Es war keine Zeit, darüber nachzudenken, weil ich gleich darauf einen weiteren Orgasmus hatte. Butch fickte so hart und so schnell und sein Schwanz sich wie ein heißer Schürhaken in meinem Bauch anfühlte. Ich kam wieder und schrie meinen Orgasmus hinaus, wie betrunken vor Lust. Mein Kopf fiel auf den kühlen Boden und mein Arsch stand hob sich und gab Butch vollen Zugang zu meiner Fotze. Ich fühlte mich pervers, aber ich genoss es zu sehr, um groß daran zu denken. Ich war ganz nass von seinem Vorsperma und unsere Säfte spritzten heraus. Plötzlich spürte ich, wie Butch etwas an meiner Muschi regelrecht anklopfte und ich fühlte mich, als hätte er einen Golfball in mich gedrückt. Butch packte mich fester und stand stocksteif. Ich fühlte seinen Schwanz mehrere Male spritzen und meine Fotze wurde mit einer dicken heißen Flüssigkeit überschwemmt.

Ich kam wieder und mein Körper zitterte unkontrolliert. Ich spürte, wie sich meine Zehen verkrampften und ich meine Augen verdrehte. Ich fühlte eine Explosion in meinem Leib und sah Sterne und verschiedenfarbige Lichter. Ich spürte, wie Butch von mir rutschte und wir wie Hund und Hündin miteinander verknötet waren. Ein paar Minuten vergingen, als sich meine Vagina entspannte und ich spürte, wie der Tennisball herausrutschte sobald meine gierigen Vaginalmuskeln ihn losließen.

Schnell war ich total erschöpft und fing an mich zu entspannen, da spürte ich eine raue Zunge, die meine Muschi zu lecken begann, von meiner Klitoris bis zu meinem leicht offenen stehenden Arschloch. Das brachte mir gleich zwei Orgasmen hintereinander, als ich dort so lag, – meinen Arsch hoch in die Luft gereckt und mit dem Gesicht auf dem Boden liegend. Als nächstes spürte ich Pfoten, die sich auf mich stellten und zu meinen Hüftknochen rutschten, ihn umklammerten und mich anzogen.

Es folgten eins, zwei, drei Stöße und ich fühlte wieder einen großen Hundeschwanz in meine Muschi eindringen der gleich meinen Gebärmutterhals traf. Die gummiartigen Lippen meines Gebärmutterhalses küssten den riesigen Schwanz regelrecht. Ich wusste, dass war nicht Butch. Dieser Schwanz war viel größer. Ich öffnete meine Augen drehte meinen Kopf und sah Reds Mund und Zunge dicht an meinem Gesicht hängen. Ich saugte seine Zunge in meinen Mund und Red leckte die Innenseite meines Mundes und wischte über meine Zähne.

Ich spürte, wie sein riesiger Schwanz noch dicker und länger wurde, als er an meinem Gebärmutterhals vorrutschte und gegen die Rückwand meiner Muschi knallte. Ich spürte, wie er seine Position etwas änderte und er begann in schnellen, schnellen Schlägen in mich zu stoßen. Es fühlte sich an als wenn ein Gummiband gegen meinen Bauch flitschte als Reds Schwanz tief in meine Gebärmutter eindrang, soweit es ihm möglich war. Er drang in Bereiche vor, in denen noch nie ein Mensch oder ein Tier gewesen war. Mein Körper bebte unter einer ganzen Serie von Orgasmen. Es waren tiefe, harte und lang anhaltende Orgasmen, wie ich sie noch nie zuvor in meinem Leben erfahren hatte. Ich hörte wie jemand einen langen, leidenschaftlichen Schrei ausstieß, der als ein sehr tiefes Stöhnen begonnen hatte und zu einem schrillen, hohen Ton anstieg. Es dauerte Sekunden, bis ich begriff, dass ich es war, die da schrie.

Ich begann zu weinen, als Reds Schwanz dicker und länger wurde. Ich weiß nicht, wie lange er mich gefickt hat, bevor ich eine Reihe von Staccato-artigen Spritzern spürte, als sein Sperma zusätzlich zu meinen eigenen Geilsäften meine Gebärmutter füllte, während meine vaginalen Muskeln seinen Knoten umklammerten.

Mit einem lauten Muschifurz habe ich dann Reds Knoten herausgedrückt. Red bewegte sich ein wenig und behielt seinen Schwanz in meiner Pussy, wobei sich seine Schwanzspitze gegen meinen Gebärmutterhals legte und wieder zum Orgasmus kam. Red lag auf meinem Rücken und leckte meinen Hals und zog sich langsam aus meiner Muschi und säuberte mich mit seiner Zunge. Nach zwei kleinen Orgasmen drehte ich mich um und nahm ohne zu zögern seinen Schwanz und schluckte so viel von unseren Säften wie ich konnte. Ich fühlte mich absolut euphorisch als ich seinen riesigen Schwanz saugte, gierig durstend nach seinem Sperma. Ich hatte schon viele Männerschwänze gelutscht, aber dieser Hundeschwanz war am befriedigendsten von allen. Ich fühlte wie eine andere Zunge meine Fotze und dann meine Titten leckte und ich wusste Butch half mich zu reinigen. Plötzlich schoss Reds Sperma in meine Kehle. Es war eine große Ladung, aber ich schluckte alles, dann drehte ich mich um und saugte Butchs viel kleineren Schwanz, was aber genauso geil war. Schließlich stand ich vom Boden der Garage auf, ging ins Badezimmer und ließ mir ein heißes Bad ein. Ich lag in der Wanne mit heißem Wasser und dachte nur an dieses Erlebnis. Da gab es nichts zu leugnen: Ich hatte gerade meine zwei Hunde gefickt und es war einfach geil. Die Nummer mag pervers gewesen sein, aber es war einfach geil. In der Tat fing ich an, meine Hunde so oft und so oft wie möglich zu ficken. Irgendwann später machte ich mir Sorgen um Gregg. Er war normalerweise mit einem Blowjob und/oder einem schnellen Fick zufrieden. Aber darüber könnt ihr später mehr lesen.

[Weiter zum nächsten Teil](#)